



HZC hochschulzentrum china
德国奥斯纳布吕克应用科学大学
对华高等教育中心

eine initiative der hochschule osnabrück

Tätigkeitsbericht des Hochschulzentrums China 2016



www.hzc.hs-osnabrueck.de



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem im Jahr 2013 gegründeten Hochschulzentrum China (HZC) füllen wir den Länder-schwerpunkt China mit Leben und tragen wesentlich zur besseren Sichtbarkeit unserer China-Expertise sowie zur engen Vernetzung unserer China-Akteure bei. Zahlreiche Anfragen für die Weiterbildungsprogramme, die das HZC speziell für chinesische Hochschulen im Bereich „Anwendungsorientierung in der Hochschulbildung“ konzipiert sowie eine zunehmende Offenheit für Kooperationen – auch von chinesischen Elite-Hochschulen – belegen die Strahlkraft, welche die Hochschule mittlerweile nach China hat. Auch im Großraum Osnabrück und in Niedersachsen wird die Hochschule verstärkt durch ihren besonderen China-Fokus wahrgenommen. Zu Recht darf die Hochschule Osnabrück mit Blick auf China den Anspruch formulieren, *die* führende niedersächsische Fachhochschule zu sein.

Zentrale Aufgabe des Hochschulzentrums China ist es, auf allen Ebenen der Hochschule einen Beitrag zur Vermittlung von China-Kompetenz zu leisten. Von den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten des HZC, über die wir Sie mit diesem Bericht informieren möchten, soll neben den zahlreichen studierendenbezogenen Maßnahmen an dieser Stelle insbesondere das von unserer langjährigen Partnerhochschule – der Hefei University – organisierte 9. Symposium zur anwendungsorientierten Hochschullehre hervorgehoben werden, das im Oktober 2016 in Hefei stattfand. In seiner Eröffnungsrede unterstrich Präsident Bertram vor über 300 Anwesenden, dass der Austausch mit chinesischen Partner über Fragen der Anwendungsorientierung auch dazu dient, sich der eigenen Stärken und des eigenen Profils immer wieder bewusst zu werden und voneinander zu lernen.

Die regelmäßigen Treffen der HZC-Arbeitsgruppe stehen allen interessierten Angehörigen der Hochschule offen. Die Treffen bieten einen informellen Rahmen, um sich über die zahlreichen China-Aktivitäten zu informieren und auszutauschen. Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Hendrik Lackner, Wissenschaftlicher Leiter des HZC

Osnabrück, im Januar 2017

Inhalt

A. HZC-AKTIVITÄTEN	5
I. Wissenschaftsbezogene Aktivitäten und Veranstaltungen.....	5
1. Treffen der HZC-Arbeitsgruppe.....	5
2. „Osnabrücker China-Gesprächskreis der Regionalpartner“	5
3. IHK-HZC Praxisworkshop „Export nach China“ am 13.9.2016	5
4. Besuch des Leiters des akademischen Auslandsamtes der Hefei University am 1.5.2016.....	5
5. Besuch einer Delegation der Provinz Henan unter Leitung des Provinzvize- gouverneurs der Provinz am 31.8.2016.....	6
6. Besuch einer Delegation der Stadt Foshan am 9.9.2016.....	7
7. Besuch einer Delegation der Shijiazhuang University am 17.10.2016.....	7
8. Besuch einer Delegation des Luoyang Institutes of Science and Technology am 9.11.2016.....	8
9. Besuch einer Delegation der Anhui Academy of Governance vom 6.-8.12.2016.....	8
10. Vortrag zum chinesischen Bildungssystem am 15.12.2016.....	8
11. 9. Deutsch-Chinesisches Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung am 28. und 29.10.2016 in Hefei	9
II. Studierendenbezogene Aktivitäten und Veranstaltungen	10
1. Beratungsangebote für deutsche Studierende	10
2. Vergabe eines Stipendiums zur gebührenbefreiten Teilnahme am Intensivsprachkurs an der Shanghai Donghua University im Sommer 2016.....	10
3. China-Kurs im Rahmen der Blockwoche.....	10
4. Chinesische Kulturabende.....	10
5. Chinesisch Sprachkurse für MitarbeiterInnen und Lehrende.....	10
6. Interkulturelle Workshops für Lehrende und MitarbeiterInnen	11
7. Chinesisches Kulturfest.....	11
III. HZC-Stipendienprogramm „Fachkräfte für die Wirtschaft (FdW)“	12
IV. HZC-Weiterbildungsaktivitäten	13
1. Weiterbildung für die Hefei University – Februar/März 2016.....	13
2. Weiterbildung für die Hefei University – August 2016.....	13
3. Weiterbildung für Hochschulvertreter aus der Provinz Anhui – Dezember 2016	14
V. Pressemitteilungen des HZC	15

B. CHINA-AKTIVITÄTEN DER FAKULTÄTEN.....	17
I. Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur	17
II. Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik.....	19
1. Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt in Nanjing	20
2. Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt in Osnabrück (in englischer Sprache).....	30
III. Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	33
1. International Event Management Shanghai (IEMS)	33
2. LOGinCHINA	37
IV. Fachbeiträge mit China-Bezug von Mitgliedern der HZC-Arbeitsgruppe	42
1. Fachliche Beiträge mit China-Bezug von Prof. Dr. Michael Schüller	42
2. Beiträge zum 9. Deutsch-Chinesischen Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung am 28.-29. Oktober 2016 in Hefei	43

A. HZC-Aktivitäten

I. Wissenschaftsbezogene Aktivitäten und Veranstaltungen

1. Treffen der HZC-Arbeitsgruppe

Auch in diesem Jahr boten die regelmäßigen HZC-Arbeitsgruppentreffen Gelegenheit zum fach- und fakultätsübergreifenden Austausch für Chinaaktive und -interessierte Hochschulangehörige.

Die Treffen werden auch im kommenden Jahr im Semesterturnus stattfinden und stehen allen Interessierten offen. Die Anmeldung erfolgt über m.arnold@hs-osnabrueck.de.

2. „Osnabrücker China-Gesprächskreis der Regionalpartner“

Der federführend vom HZC ausgerichtete Osnabrücker China-Gesprächskreis, bestehend aus Vertretern der Stadt Osnabrück, der IHK Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim, des Landkreises Osnabrück sowie der Universität und dem HZC, findet alle drei Monate im Wechsel bei den verschiedenen Mitgliedern statt. Durch den regelmäßigen Austausch mit den Regionalpartnern konnte ein aktives Netzwerk geschaffen werden, in dem Termine koordiniert und gemeinsame Projekte geplant und beworben werden können. Neben dem jährlich stattfindenden IHK-HZC Praxisworkshop zeigte sich die gute Zusammenarbeit unter anderem bei der gemeinsamen Koordination von Delegationsbesuchen aus China.

3. IHK-HZC Praxisworkshop „Export nach China“ am 13.9.2016

Der IHK-HZC Praxisworkshop stand in diesem Jahr unter dem Themenschwerpunkt „Export nach China“. In dem halbtägigen Workshop vermittelten Experten aus der Praxis Grundlagen zu aktuellen Herausforderungen, den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den kulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und China. Im Anschluss standen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Rund 25 Unternehmensvertreter aus Osnabrück und Umgebung folgten der Einladung.

4. Besuch des Leiters des akademischen Auslandsamtes der Hefei University am 1.5.2016

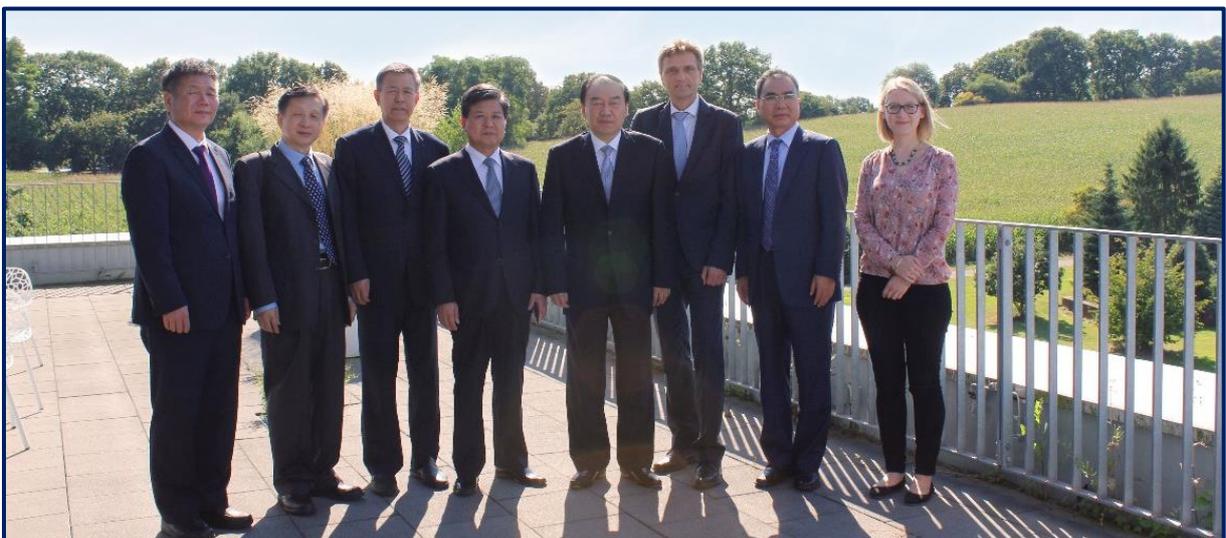
Die mittlerweile über dreißigjährigen Beziehungen zur Hefei University wurden am 1. Mai 2016 durch den Besuch des Leiters des akademischen Auslandsamtes, Herrn Jia Feng, weiter vertieft. Thema des Besuchs war unter anderem der Ausbau der Weiterbildungsaktivitäten für die Hefei University im Bereich der anwendungsorientierten Hochschulausbildung.



Besuch von Direktor Jia Feng (li), Leiter des akademischen Auslandsamtes der Hefei University

5. Besuch einer Delegation der Provinz Henan unter Leitung des Provinzvize-gouverneurs der Provinz am 31.8.2016

Am 31. August 2016 informierte sich eine Delegation der Provinz Henan unter Leitung des Provinzvizegouverneurs über zentrale Aspekte der anwendungsorientierten Hochschulausbildung an der Hochschule Osnabrück. Auf Empfehlung des Generalkonsuls der VR China in Hamburg besuchte die Delegation Osnabrück. Im Anschluss an intensive Gespräche mit Präsident Andreas Bertram hieß Frau Bürgermeisterin Jabs-Kiesler in Vertretung der Stadt Osnabrück die Delegation in Osnabrück herzlich willkommen.



Besuch einer Delegation der Provinz Henan unter Leitung des Provinzvizegouverneurs Xu Jichao (4.v.r.)

6. Besuch einer Delegation der Stadt Foshan am 9.9.2016

Am 9. September 2016 empfing die Hochschule Osnabrück über 25 Gäste aus der südchinesischen Stadt Foshan. Die Delegation setzte sich aus Jungunternehmern aus Foshan sowie Vertretern der Kommunalverwaltung zusammen. Bei dem Besuch informierten sich die Delegationsteilnehmer über Projekte zum Thema Industrie 4.0 an der Hochschule Osnabrück.



Vertreter der Stadt Foshan und junge Unternehmer aus der Region Foshan informierten sich über Industrie 4.0 an der Hochschule

7. Besuch einer Delegation der Shijiazhuang University am 17.10.2016

Am 17. Oktober 2016 empfing das HZC Vertreter der Universitätsleitung der Shijiazhuang University. Zwischen der Hochschule Osnabrück und der Shijiazhuang University bestehen bereits seit über zwei Jahren enge Kontakte im Bereich der Weiterbildung. Neben Gesprächen über die Ausweitung der Weiterbildungsaktivitäten, wurden auch weitere Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. Besonderes Interesse äußerten die Gäste an einer Zusammenarbeit in den Bereichen Soziale Arbeit und Informatik. Zu diesem Zweck hatte das HZC Gesprächstermine mit den Fachkollegen aus den entsprechenden Studiengängen koordiniert.



Delegation der Shijiazhuang University zu Besuch in Osnabrück

8. Besuch einer Delegation des Luoyang Institutes of Science and Technology am 9.11.2016

Am 9. November 2016 empfing das HZC eine Delegation des Luoyang Institutes of Science and Technology. Die chinesische Hochschule äußerte großes Interesse am Weiterbildungsangebot des HZC. Zusätzlich wurde die Möglichkeit diskutiert, Lehrende der Hochschule Osnabrück als Gastdozenten nach Luoyang einzuladen.

9. Besuch einer Delegation der Anhui Academy of Governance vom 6.-8.12.2016

Vom 6.-8. Dezember 2016 besuchte eine Delegation der Anhui Academy of Governance (AAG) unter Leitung von Frau Vizpräsidentin Tong Ling die Hochschule Osnabrück. Zwischen der AAG und der Hochschule Osnabrück wurde Ende 2015 ein Letter of Intent unterzeichnet, der unter anderem den Austausch von Lehrenden ermöglicht. Im Rahmen dieser Vereinbarung hielt Herr Prof. Ni Liangxin einen Vortrag zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Chinas an der Hochschule Osnabrück.

10. Vortrag zum chinesischen Bildungssystem am 15.12.2016

Herr Sun Jianan, langjähriger Leiter des Hefei German Representative Office in Hannover, hielt am 15. Dezember 2016 einen Vortrag zum chinesischen Bildungssystem.

11. 9. Deutsch-Chinesisches Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung am 28. und 29.10.2016 in Hefei

Am 28. und 29. Oktober 2016 richtete die Hefei University das jährlich stattfindende deutsch-chinesische Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung aus. Im Fokus standen in diesem Jahr die Auswirkungen von Industrie 4.0 & Made in China 2025 auf die Hochschulentwicklung. In zahlreichen Fachvorträgen und hochkarätig besetzten Diskussionsrunden erörterten über 300 Experten aus China und Deutschland, welchen Einfluss die vierte industrielle Revolution auf den Arbeitsmarkt hat und wie Hochschulen ihre Absolventen auf die sich ändernden Anforderungen bestmöglich vorbereiten können. Die Hochschule Osnabrück war mit einer achtköpfigen Delegation unter Leitung von Präsident Andreas Bertram auf dem Symposium vertreten. Im Anschluss an das Symposium empfing die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hefei, Frau Wu Chunmei, Präsident Bertram zu einem Gespräch im Rathaus und lud anschließend die deutschen Teilnehmer des Symposiums und ausgewählte chinesische Gäste zu einem Bankett ein.

Im kommenden Jahr wird das 10. Symposium wieder vom HZC in Osnabrück ausgerichtet.



II. Studierendenbezogene Aktivitäten und Veranstaltungen

1. Beratungsangebote für deutsche Studierende

Neben individueller Beratung für China-interessierte Studierende bot das HZC in diesem Jahr erstmals einen Workshop zur Vorbereitung eines China-Aufenthaltes an. In dem Workshop erfuhren die Studierenden Hintergrundinformationen zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation Chinas und erhielten wichtige Tipps zum Alltagsleben in China.

2. Vergabe eines Stipendiums zur gebührenbefreiten Teilnahme am Intensivsprachkurs an der Shanghai Donghua University im Sommer 2016

Die Shanghai Donghua University, mit der die Hochschule Osnabrück 2014 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet hat, bietet drei Mal jährlich einen Chinesisch-Intensivsprachkurs in Shanghai an. Dieser steht allen Studierenden der Hochschule Osnabrück zu einem reduzierten Preis offen. Zusätzlich kann pro Jahr ein Stipendium für eine gebührenbefreite Teilnahme an einem der Sprachkurse im Sommer vergeben werden.

Auch im kommenden Sommer können sich interessierte Studierende für die gebührenbefreite Teilnahme an dem Sprachkurs unter m.arnold@hs-osnabrueck.de bewerben.

3. China-Kurs im Rahmen der Blockwoche

Im Wintersemester 2016/17 führte das HZC gemeinsam mit Frau Ying Lackner erstmalig eine Blockwochenveranstaltung mit China-Fokus durch. In der Blockwoche eigneten sich die Studierenden Hintergrundwissen über die Geschichte, Wirtschaft und Kultur Chinas an. Abgerundet wurde das Programm mit einem Einblick in die chinesische Sprache und einen Vortrag eines Vertreters der Beijing University of Foreign Studies.

4. Chinesische Kulturabende

Im Wintersemester 2016/17 organisierte das HZC vier chinesische Kulturabende. An einem Abend im Monat fanden verschiedene Aktivitäten mit China-Bezug, wie ein chinesischer Spieleabend, ein Taichi-Workshop, ein chinesischer Kochabend sowie ein Filmabend statt. Ziel der Kulturabende war es, einen Rahmen für den kulturellen Austausch zu schaffen und die Kontaktaufnahmen zwischen chinesischen und deutschen Studierenden zu fördern.

5. Chinesisch Sprachkurse für MitarbeiterInnen und Lehrende

Auch in diesem Jahr konnte der Chinesisch Sprachkurs für Lehrende und MitarbeiterInnen der Hochschule Osnabrück fortgesetzt werden. Zwei der Teilnehmer absolvierten erfolgreich die HSK1-Prüfung.

6. Interkulturelle Workshops für Lehrende und MitarbeiterInnen

Neben dem weiterführenden Sprachkurs für Lehrende und MitarbeiterInnen bot das HZC in diesem Jahr zwei Workshops für Lehrende und MitarbeiterInnen an. Die Workshops thematisierten die Bedeutung der Familie in China und das chinesische Bildungssystem. Frau Ying Lackner leitete die Workshops. Beide Workshops wurden gut angenommen und es fand ein intensiver Austausch über die individuellen Erfahrungen statt.

Im kommenden Jahr soll das Workshopangebot in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung ausgebaut und unter anderem durch einen Workshops für Hausmeister des Studentwerkes erweitert werden. Ziel der Workshops ist es, die China-Kompetenz der Lehrenden und MitarbeiterInnen zu steigern und die Zusammenarbeit mit chinesischen Studierenden und Kooperationspartnern zu verbessern.

7. Chinesisches Kulturfest

Gemeinsam mit den LOGinCHINA-Studierenden des Jahrgangs 2014, die das Sommersemester 2016 in Osnabrück verbrachten, veranstaltete das HZC in diesem Jahr das dritte chinesische Kulturfest in der Caprivi Lounge. Auch in diesem Jahr boten die Studierenden wieder zahlreiche Aktivitäten an und gaben den Besuchern Einblicke in die chinesische Kultur.



III. HZC-Stipendienprogramm „Fachkräfte für die Wirtschaft (FdW)“

Bereits zum dritten Mal konnte in diesem Jahr ein Stipendium aus dem Programm „Fachkräfte für die Wirtschaft (FdW)“ an einen chinesischen Absolventen vergeben werden. Im Jahr 2016 stellte die Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur ein weiteres Mal ein Stipendium zu Verfügung, das durch DAAD-Matching-Funds-Mittel aufgestockt wurde.

Herr Yang Fan, Absolvent des Studiengangs LOGinCHINA, wurde aufgrund seiner herausragenden studentischen Leistungen und seiner sehr guten Deutschkenntnisse als Stipendiat für das Förderjahr 2016/17 ausgewählt. Herr Yang reiste im August 2016 zum internationalen Sommersprachkurs an. Nach einem Orientierungssemester an der Hochschule Osnabrück wird Herr Yang im März 2017 ein mehrmonatiges Praktikum bei der Sievert AG absolvieren.

Für das kommende Jahr konnte das HZC zusätzlich zu einer Förderung durch die Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur weitere Stipendienggeber anwerben. Die Anzahl der Stipendien konnte für das Förderjahr 2017/18 auf vier Stipendien gesteigert werden.

Um der gestiegenen Anzahl der Stipendien gerecht zu werden, stellten Frau Grünanger und Frau Arnold das Programm unter anderem an der Zhejiang University of Science and Technology und an der University of Science and Technology Shanghai vor.

IV. HZC-Weiterbildungsaktivitäten

Seit 2013 veranstaltet das HZC ein- bis zweiwöchige Weiterbildungsveranstaltungen für chinesische Hochschulen rund um das Thema „anwendungsorientierte Hochschulausbildung“.

1. Weiterbildung für die Hefei University – Februar/März 2016

Im Februar 2016 führte das HZC die sechste Weiterbildung zum Thema „Modularisierung des Curriculums“ für die Hefei University durch. Zehn Professorinnen und Professoren besuchten die einwöchige Fortbildungsveranstaltung, in der sie sich Grundlagen zur Strukturierung von Curricula, Modulgestaltung und Verknüpfung von Theorie und Praxis aneigneten.



Sechste Weiterbildungsgruppe der Hefei University

2. Weiterbildung für die Hefei University – August 2016

Vom 14.-20. August 2016 führte das HZC die siebte Weiterbildungsveranstaltung für Professorinnen und Professoren der Hefei University durch. Dieses Mal nahmen ausschließlich Lehrende aus den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau teil. Um den besonderen Anforderungen in diesen Fachbereichen gerecht zu werden, wurde das Programm in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Fakultät Iul durchgeführt.



Siebte Weiterbildungsdelegation der Hefei Universität

3. Weiterbildung für Hochschulvertreter aus der Provinz Anhui – Dezember 2016

Am 8. und 9. Dezember 2016 nahmen 21 Hochschulvertreter aus der Provinz Anhui an einer zweitägigen Weiterbildungsveranstaltung in Osnabrück teil. An den zwei Tagen erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die Struktur der Hochschule sowie den Aufbau der Curricula an der Fakultät IuI. Ein Rundgang durch die Labore der Fakultät IuI rundete das Programm ab.

V. Pressemitteilungen des HZC

Pressemitteilung vom 5.1.2017:

Delegation aus Anhui zu Besuch an der Hochschule Osnabrück

Pressemitteilung vom 8.12.2016:

Wirtschaftsexperte aus China erklärt die „neue Normalität“ der chinesischen Wirtschaft

Pressemitteilung vom 30.10.2016:

Die Zukunft der Hochschulausbildung im Zeichen von Industrie 4.0 und Made-in-China 2025

Pressemitteilung vom 21.10.2016:

HZC empfängt hochrangigen Besuch von der Shijiazhuang University

Pressemitteilung vom 13.9.2016:

Experten aus der Praxis vermitteln Wissen zu Export nach China

Pressemitteilung vom 9.9.2016:

Delegation aus Foshan informiert sich über Industrie 4.0 in Osnabrück

Pressemitteilung vom 31.8.2016:

Intensiver Austausch zu anwendungsorientierter Hochschulausbildung in Deutschland und China

Pressemitteilung vom 19.8.2016:

Chinesische Partneruniversität bildet sich weiter zu anwendungsorientierter Hochschulausbildung

Pressemitteilung vom 15.6.2016:

Gespräche zur Vertiefung und Ausweitung der Partnerschaft

Pressemitteilung vom 9.6.2016:

Firmen lernen Logistikfachkräfte von morgen kennen

Pressemitteilung vom 27.5.2016:

China mit allen Sinnen erleben beim chinesischen Kulturfest in der Caprivi Lounge

Pressemitteilung vom 3.5.2016:

Gespräche zum Ausbau des HZC-Weiterbildungsprogramms für die Hefei University

Pressemitteilung vom 22.4.2016:

Oberbürgermeister Griesert heißt chinesische Studierende in Osnabrück willkommen

Pressemitteilung von 8.3.2016:

Anwendungsorientierte Lehre made in China

Pressemitteilung von 2.3.2016:

Deutsche Studierende auf Entdeckungstour in Shanghai und Umgebung

Pressemitteilung von 8.2.2016:

Chinesische Studierende begrüßen das Jahr des Affen

B. China-Aktivitäten der Fakultäten

Neben den zentral vom HZC organisierten Aktivitäten prägen die China-aktiven Mitglieder der HZC-Arbeitsgruppe mit zahlreichen und vielfältigen Projekten an den Fakultäten das China-Profil der Hochschule. Die im Folgenden vorgestellten Projekte und Aktivitäten wurden auf freiwilliger Basis eingereicht und sind nicht als abschließende Aufzählung der China-Aktivitäten zu sehen.

I. Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

An der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur wurde in diesem Jahr für 20 Studierende des Masterstudiengangs „Boden-Gewässer-Altlasten“ eine Exkursionsreise nach China angeboten.

Mit den Universitäten in Huainan (AUST) und Hefei (AAU) gibt es seit vielen Jahren einen regelmäßigen intensiven und funktionierenden Dozenten- und Studierendenaustausch (mehrere Summer Schools in China, Masterarbeiten deutscher Studierender in China, chinesische Gaststudenten in Osnabrück, Internationales Semester M.Sc. Boden, Gewässer, Altlasten, Mitbetreuung von Masterarbeiten und Promotionen in China).

Die Exkursion wurde von deutscher Seite von Professor Dr. Rüdiger Anlauf und Prof. Dr. Helmut Meuser organisiert und begleitet. Zu einem großen Teil wurde die Exkursion mit Fachkollegen der Partneruniversitäten in Huainan und Hefei durchgeführt.

Programm

- 05.09.2016: Abflug von Münster-Osnabrück nach Shanghai
- 06.09.2016: Ankunft Shanghai, Stadtbesichtigung
- 07.09.2016: Besuch der Fa. Dr. Wessling-China (Altlastenerkundung u.a.), Vortrag und Diskussion mit Mitarbeitern der Firma
- 08.09.2016: Besuch des Museums für Stadtentwicklung, Bahnfahrt nach Huainan
- 09.09.2016: Boden-Rekultivierungsgebiet Xinzhuangzi, Bagongshan Geopark, Shouxian Museum
- 10.09.2016: Flugasche-Rekultivierungsflächen Shaoyao, landwirtschaftliche Rekultivierung in Datong, Panbei Kohl-Bergbau, Ökologische Rekultivierung in Chuangda
- 11.09.2016: Gespräche mit chinesischen Studierenden und Lehrenden, Besuch von Wohnheimen und Mensa, Besuch des neuen Campus der AUST, Fahrt nach Hefei
- 12.09.2016: Besuch von landwirtschaftlichen Versuchsflächen zur Reduzierung der Nitrat- und Phosphatbelastung am Lake Chao, Dorf mit Pflanzenkläranlage, Fischerdorf am Lake Chao
- 13.09.2016: Besichtigung eines privaten Großbetriebs zur Traubenproduktion, Besichtigung des neuen landwirtschaftlicher Versuchsbetrieb der AAU, Vorträge durch Prof. Meuser und Prof. Anlauf an der AAU für chinesische Studierende und Lehrende

- 14.09.2016: Besuch von Untersuchungsflächen der AAU zur Schwermetallanreicherung in landwirtschaftlichen Kulturpflanzen in Tongling, Fahrt in die Yellow Mountains
- 15.09.2016: Geologie/Tourismus in den Yellow Mountains, Wanderung
- 16.09.2016: Zugfahrt nach Peking
- 17.09.2016: Stadtbesichtigung Peking
- 18.09.2016: Wanderung auf der Großen Mauer
- 19.09.2016: Besichtigung der Rückbauflächen der Shougang Capital Iron and Steel Company, Anlage zur thermischen Sanierung von belasteten Böden, Vortrag von Prof. Meuser zur Bodenrekultivierung, Diskussion mit Vertretern einer Sanierungsfirma
- 20.09.2016: Rückflug von Peking nach Münster-Osnabrück

Fazit

Die Exkursion war für Studierende und Betreuer ein sehr positives Erlebnis. Die Inhalte der Exkursionen waren durch die beteiligten chinesischen Kollegen sehr gut organisiert. Neben dem fachlichen Input wurde von Seiten der deutschen Studierenden vor allem der Kontakt mit chinesischen gleichaltrigen Studierenden als sehr positiv herausgestellt.

Durch die relativ geringen Kosten und die Zuschüsse von Seiten des MWK und der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur war die Teilnahme an der Exkursion grundsätzlich vielen Studierenden möglich.

Für den Herbst 2017 ist ein Gegenbesuch von Lehrenden und Studierenden der AUST und der AAU an der HS Osnabrück in Form einer gemeinsamen Summer School/Exkursion geplant.

3.4.2017 Anlauf/Meuser



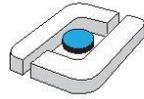
Studentengruppe der Hochschule Osnabrück und der AUST Huainan bei der gemeinsamen Besichtigung von Halden des Kohlebergbaus in der H Region (Anhui)

II. Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Die Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik pflegt eine enge Partnerschaft mit der Nanjing Xiaozhuang University, die einen regelmäßigen Austausch von Studierenden umfasst. Für Studierende der Hochschule Osnabrück bietet die Nanjing Xiaozhuang University die Möglichkeit ein Praxissemester zu absolvieren. Studierende aus Nanjing belegen vielfach das englischsprachige Angebot „Quality Engineering“ oder machen Laborpraktika.

In diesem Jahr verbrachte Maurice Lambers, Student der Hochschule Osnabrück, ein Praxissemester an der Nanjing Xiaozhuang University. Gemeinsam mit drei Kommilitonen aus Nanjing absolvierte der Student Wang Pengfei das englischsprachige Programm „Quality Engineering“ an der Hochschule Osnabrück. Beide Studierende haben Berichte über ihre Auslandsaufenthalte verfasst.

1. Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt in Nanjing



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Übersicht über mein Auslandssemester in Nanjing

Aufgabe: Design und Bau eines Roboters für die Teilnahme an
einem Wettbewerb

Student:	Maurice Lambers
Betreut durch:	Professor Dr.-Ing. Joerg Hoffmann Professor Dr. Lin Zhang
Zeitraum:	23.08.2016 bis 05.12.2016

1 Grundlegendes zum Wettbewerb

1.1 Aufgabenstellung

Ziel dieses Wettbewerbs ist es einen Roboter zu bauen, um Prozesse im Umfeld der Automatisierungstechnik nachzubilden und zu simulieren. Der Roboter bewegt sich dafür auf einem definierten Spielfeld und trägt Gegenstände unterschiedlicher Farbe in die vorgegebenen Zonen. Die erreichte Punktzahl richtet sich nach der genauen Position und der Anzahl der transportierten Gegenstände.

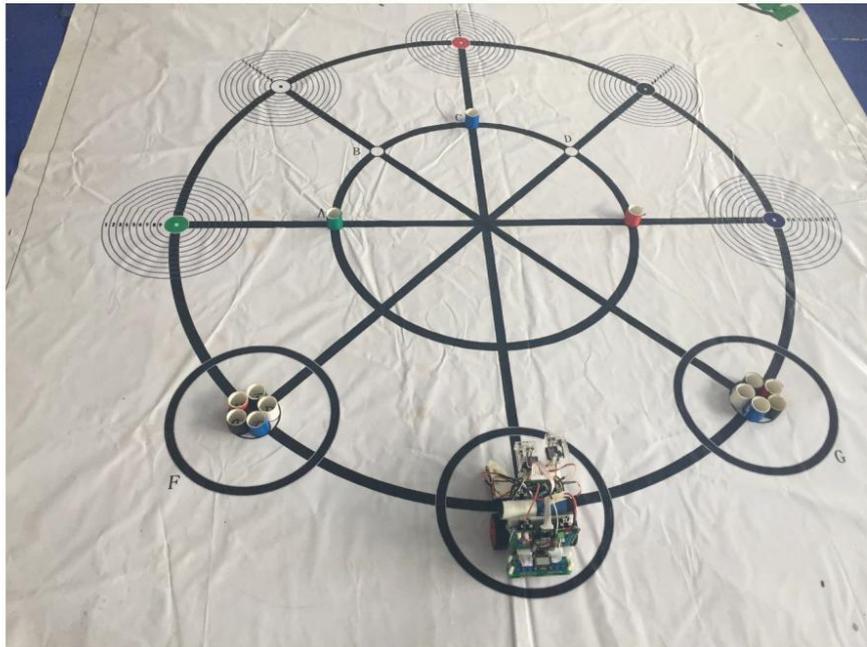


Abbildung 1: Spielfeld

Der Roboter startet in der vordefinierten Startzone, transportiert die Gegenstände und kehrt anschließend in die Startzone zurück. Dies ist in der vorgegebenen Zeit von zehn Minuten zu erledigen. In A, C und E (auf dem inneren Kreis) liegt jeweils ein farbiger Gegenstand. Die Farben dieser Gegenstände sind nicht bekannt, jedoch unterschiedlich. Diese Gegenstände müssen zuerst in ihre jeweilige Endzone befördert werden.

Anschließend kann der zweite Teil der Aufgabe bearbeitet werden. In F und G (äußerer Kreis) sind jeweils fünf Gegenstände niedergelegt. In jedem tritt jede Farbe (grün, weiß, rot, schwarz, blau) genau einmal auf. Die Anordnung in F und G sind voneinander abhängig, jedoch nicht vorher bekannt. Die Reihenfolge und die Anzahl der gleichzeitig zu tragenden Gegenstände sind nicht vorgegeben.

1.2 vorgegebene Maße

Das Spielfeld hat eine Größe von 2260 mm × 2260 mm.

Die zu transportierenden Gegenstände haben einen Durchmesser von 40mm und eine Höhe von 40 mm.

Die Größe des Roboters darf 270 mm (Länge) x 160 mm (Breite) nicht überschreiten. Der Reifendurchmesser darf maximal 100 mm betragen.

1.3 Punktezahlung

Nach Beendigung des Transports der Gegenstände werden die Punkte gezählt.

Das Ende erfolgt durch:

- die planmäßige Rückkehr in die Startposition (+10 Punkte)
- das Erreichen der Höchstdauer (10 min)
- Untätigkeit für 20s
- Verlassen des Spielfeldes

Die Zielbereiche sind wie eine Zielscheibe angeordnet. Wird ein Gegenstand in der Mitte abgestellt, so werden zehn Punkte erreicht. Darüber hinaus sind Abstufungen bis hin zu einem Punkt möglich. Runde eins muss mit mindestens einem Punkt abgeschlossen werden, andernfalls wird Runde zwei nicht gewertet.

1.4 Aufgaben des Roboters

Die Hauptaufgaben des Roboters sind die Orientierung auf dem Spielfeld, das Greifen und Transportieren der Gegenstände und die Farberkennung des Gegenstandes.

2 Erarbeitung eines möglichen Designs

An dieser Stelle sollen zwei mögliche Roboterbauweisen vorgestellt werden. Anschließend soll ein Roboter ausgewählt und umgesetzt werden.

2.1 Design A

Dieses Design ist in Abbildung 2/Abbildung 1 dargestellt. Es besteht aus einer robusten Struktur und wird durch zwei Räder im hinteren/mittleren Bereich angetrieben. Zur Aufnahme der Gegenstände ist eine große Schaufel mit integrierten Farberkennungssensor geplant. So bietet sich Platz um zwei Gegenstände gleichzeitig in der Schaufel zu transportieren. Die Batterie wird über oben am Ende der vertikal stehenden Stäbe angebracht. So bietet sich weiterer Platz für mögliche Greifer um die Gegenstände aufzunehmen. Die Infrarot Sensorik ist hinter dem Roboter angebracht. Durch die Große Schaufel und die anzunehmende gleichmäßige Gewichtsverteilung scheint diese Variante eine gewisse Fehlertoleranz aufzuweisen.

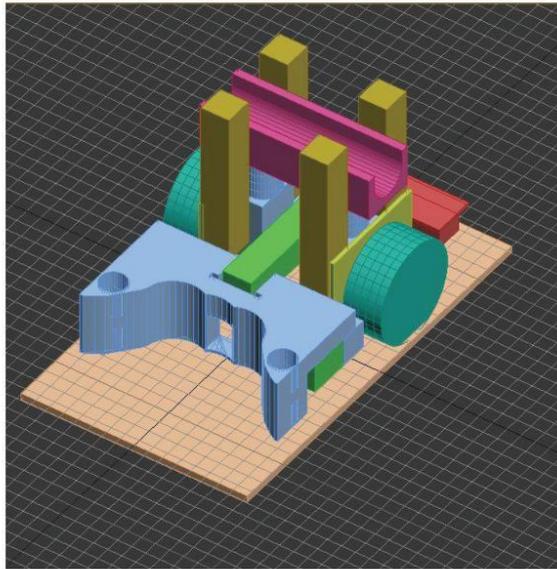


Abbildung 2: Design A

2.2 Design B

Durch den vorgegebenen begrenzten Bauraum wird auch in dieser Variante eine Stabbauweise angewendet. Die Reifen befinden sich weiterhin im hinteren/mittleren Bereich, auch die Infrarotsensoren sind hinten angebracht. Wie in Abbildung 3 zu erkennen, ergeben sich jedoch deutliche Unterschiede im Greifen und Transport der Gegenstände. In dieser Variante können bis zu drei Gegenstände gleichzeitig transportiert werden. Diese werden möglicherweise über einen Seilzug angehoben und so transportiert. Weiterhin wäre mit dieser Variante die Erzielung einer höheren Punktzahl möglich, da die Gegenstände im Zielbereich aufeinander abgesetzt werden können. Dies setzt jedoch eine große Genauigkeit bei der Arbeitsweise des Roboters voraus.

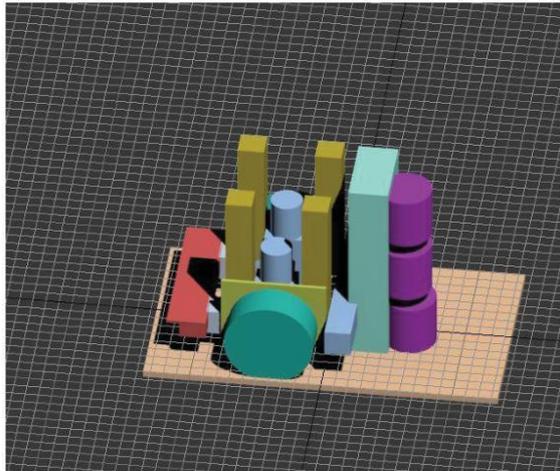


Abbildung 3: Design B

2.3 Entscheidung für Design A

Es wird entschieden das Design A zu umzusetzen. Insbesondere die höhere Fehlertoleranz spricht für diese Variante.

3 Planung und Bau des Roboters

Um das gewählte Konzept umzusetzen werden die verschiedenen Module des Roboters geplant und umgesetzt. Dabei handelt es sich insbesondere um:

3.1 die Grundstruktur (mit Antriebselementen)



Abbildung 4: Grundstruktur

3.2 die Schaufel mit integrierten Farberkennungssensor

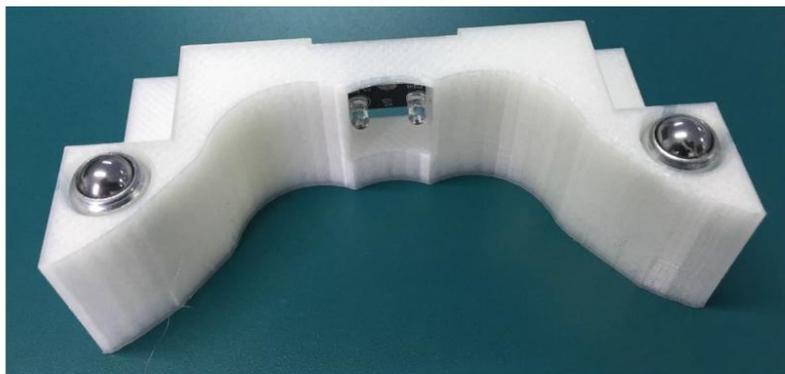


Abbildung 5: Schaufel mit Farbsensor

3.3 ein Greifsystem

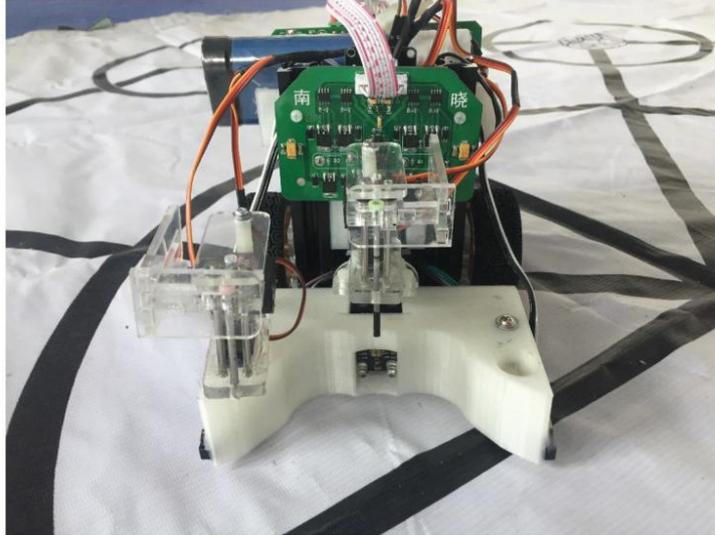


Abbildung 6: Greifsystem

3.4 die Signalverarbeitung (CPU, PCB)

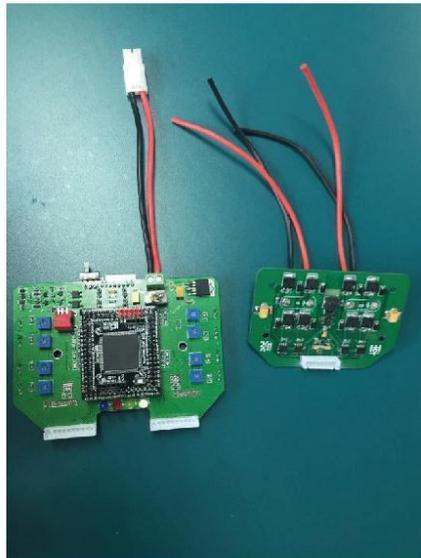


Abbildung 7: PCB, MCU und Motoransteuerung

3.5 Orientierung auf dem Spielfeld

Zur Orientierung auf dem Spielfeld wurden am Roboter Infrarotsensoren angebracht. Abbildung 8 zeigt die unterschiedliche Ausgabe bei weißen und schwarzem Untergrund.

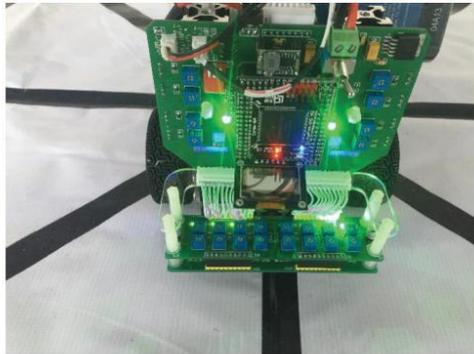


Abbildung 8: Infrarotsensoren hinten

4 Teilnahme am Wettbewerb

Am 19.11.2016 und 20.11.2016 wurde der angesprochene Wettbewerb durchgeführt. Organisiert wurde dieser von Bildungsministerium der Provinz Jiangsu und dem Unternehmen Makeblock. Es wurde der erste Platz von über 30 teilnehmenden Teams erreicht.



Abbildung 9: fertiggestellter Roboter



Abbildung 10: Siegerehrung



Abbildung 11: Studierende der Nanjing Xiaozhuang Universität, Wettbewerb in Wuxi



Abbildung 12: Präsentation eines Zwischenstandes

2. Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt in Osnabrück

My name is Wang Pengfei, a student in Nanjing Xiaozhuang University. I am so lucky that I have the chance to join the exchange program to study in Hochschule Osnabrueck University of Applied Sciences. During this time, I finished my project and did a lot of interesting things.

My project was in the field of water pollution measurement. This project is a cooperation with a German factory called BVL and my aim is to write a program to control different pumps to realize different liquids mix up together and finally produce a new kind of liquid. The machine can also analysis the PH value of the liquid. The program is running on a AVR single chip. At first I met some problem about how to arrange the sequence of the pumps and the output always seems abnormal. The problem solved by my team mate Li, a master student in this university. Finally, I calculate different data of different liquids and repair the machine that means my project has been finished successfully. I think the laboratory which I stayed in is very practical and useful, I can find everything I want. The circumstance is perfect and the inside always like spring. The students in the laboratory are friendly and always ready to help me when I meet some hard problems. Now we have been very close friends and made an appointment that we meet again when I am back in Germany.

During my free time, I took part in German course and English course. When I entered in the German course it already began for one month so it's so hard for me to understand at first but finally I caught the step of the class and now I can use German to talk to others during daily life. I am so excited when I join the English course because the course is so interesting and the form of class is so different from our Chinese. The English teacher likes separating students into some groups and together discuss one topic which she gave us. So the classroom's atmosphere was always very active and I really enjoy it. The final exam for us is to do a presentation of "Driving without a driver". I and my team mates spent four hours to search information on the internet and show it by Power Point. The teacher said our appearance were good and we got the mark 2 for the exam.

The school also organized a lot of henceforth colorful activities. We join the trip to Wolfsburg to see the car museum and then visit the factory of Volkswagen. These outdoor activities wide my vision and let me know why the German manufacturing industry is powerful.

I am so glad that I met so many friends in Germany and we did a lot of things I will never forget. In middle of October, my friend Maurice took me to Dortmund to watch the football game. It was so nice because it's the first time for me to watch such a game. Now I am a new fan of Dortmund. In the last month before I leave, Wini invited me to go to bar together. That was really a crazy night for me because then we took part in a club. We danced until 3 o'clock and my friends said I am a good dancer. On New Year 's Eve, professor Hoffmann invited us to eat dinner together in a Chinese restaurant. All of us felt very warm and thanks for good entertainment.



Spring festival in Osnabrueck

The food in cafeteria sometimes weird for me but most of it is good. Sometimes I missed the warm soup and rice, finally I got used to the potatoes and eat it every day. There are some Chinese restaurant around our campus so it is very convenient for me to get Chinese food when I miss it. The dorm where I stayed in is very comfortable. It is amazing for me because each student can have his room and kitchen. In China, students are more like six students share one room and have no kitchen. But I prefer to stay in Germany as we can do anything we want and do not need to consider others.



We all was excited and impressed from the English lecture, given by Martina Fritz. That was the reason for the decision to extend the stay in Osnabrueck to take part at the examinations and to stay here over the spring festival.

After all, I really enjoy the days when I stayed in Germany. Thanks for this good chance I can experience the culture of the Germans and study in Germany. Hope to go to Osnabrueck again and continue my studying there.

III. Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1. International Event Management Shanghai (IEMS)

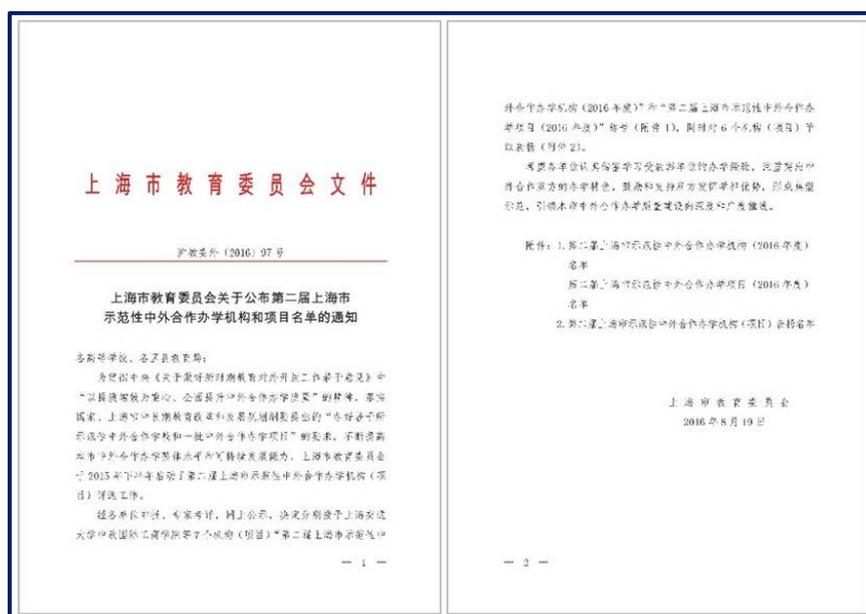
Bereits seit zwölf Jahren bildet der deutsch-chinesische Studiengang International Event Management Shanghai (IEMS), der von der Hochschule Osnabrück gemeinsam mit der Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE) durchgeführt wird, chinesische Eventmanagement-Experten aus. Seit 2004 der erste Jahrgang sein Studium in Shanghai aufnahm, wurden bis heute über 580 erfolgreichen IEMS-Absolventinnen und Absolventen der Bachelorgrad der Hochschule Osnabrück sowie der Bachelorgrad der SUIBE verliehen.

IEMS erhält Auszeichnung durch die Bildungskommission der Stadt Shanghai

Die Erfolgsgeschichte dieses Studiengangs wurde nun von der Bildungskommission der Stadt Shanghai offiziell gewürdigt, die IEMS als einen der fünf besten chinesisch-ausländischen Kooperationsstudiengänge in Shanghai auszeichnete. Durch diese Ernennung wird der Studiengang IEMS als Kooperationsprogramm mit Modellcharakter zu einem Maßstab und Vorbild für andere internationale Studienangebote.

Prof. Dr. Kim Werner, Beauftragte des Studiengangs IEMS, freut sich über die Anerkennung durch die Shanghai Bildungskommission: „Dies unterstreicht den Erfolg unseres Studiengangs in der praxisorientierten Ausbildung von Event-Experten mit hoher interkultureller Kompetenz und exzellenten Kommunikationsfähigkeiten.“

Studiengangkoordinatorin Clare Gray ergänzt: „Die Auszeichnung ist eine weitere offizielle Bestätigung unserer langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit der SUIBE, die sich auch in den hohen Absolventenzahlen und der hervorragenden Vermittlung der Absolventinnen und Absolventen in den Arbeitsmarkt oder in Masterstudiengänge widerspiegelt.“



IEMS-Studierende in Osnabrück

Auch im Wintersemester 2016/17 verbrachten zehn Studierende aus dem IEMS-Programm ein Auslandssemester an der Hochschule Osnabrück. Fünf der Studierenden erhielten ein Vollstipendium des DAAD.



12 IEMS-Studierende erhielten zudem im August und September 2016 ein DAAD-Vollstipendium für die Teilnahme am internationalen Sommersprachkurs der Hochschule Osnabrück. Zusätzlich zum Sprachkursprogramm organisierte das IEMS-Team für die Studierenden aus Shanghai ein eventmanagementbezogenes Rahmenprogramm.

Lehre in Shanghai

Insgesamt 15 Dozenten und Dozentinnen reisen im Jahr 2016 für die Lehre nach Shanghai. Das Curriculum des Studiengangs sieht vor, dass die Hälfte der Lehrveranstaltungen von deutschen bzw. von internationalen Dozenten gehalten wird. Die anderen Lehrveranstaltungen werden von Lehrenden der SUIBE gehalten. Neben hauptberuflichen Lehrenden der Hochschule Osnabrück bereichern zahlreiche Dozenten aus der Event-Branche das IEMS-Dozententeam.

Absolventen des IEMS-Programms 2016

Im Juni 2016 wurden 59 Absolventen verabschiedet. Seit 2008 haben insgesamt 579 Studierende das IEMS-Programm erfolgreich abgeschlossen. Das Programm hat eine Beschäftigungsquote der Absolventen von 95% (inkl. Masterstudium). Jährlich werden ca. 70 Studierende neu in das Programm aufgenommen.



IEMS auf dem ICCA-Kongress in Malaysia

Im November 2016 nahm Clare Gray, IEMS-Studiengangkoordinatorin am jährlich stattfindenden Kongress der International Congress and Convention Association (ICCA) in Kuching, Malaysia, teil. Der ICCA-Kongress gilt in der Event-Branche als zentraler Termin für den Austausch auf internationaler Ebene.

Jedes Jahr vergibt die ICCA zwei Stipendien an Studierende aus dem Eventmanagement-Bereich, welche einem Studierenden der Hochschule Osnabrück sowie einem Studierenden aus dem Programm IEMS die Teilnahme am Kongress ermöglichen.

Die Hochschule Osnabrück feierte dieses Jahr das 20jährige Jubiläum der ICCA-Mitgliedschaft.



Die Hochschule Osnabrück wird für ihre 20jährige ICCA-Mitgliedschaft auf dem ICCA-Kongress geehrt.

Vorbereitung der Reakkreditierung

Im Jahr 2016 wurde die im Sommer 2017 anstehende Reakkreditierung des Studiengangs IEMS intensiv vorbereitet. Um den sich wandelnden Anforderungen der Eventbranche gerecht zu werden und die hohe Beschäftigungsrate der Absolventen auch weiterhin zu garantieren, wurde das Curriculum des Studiengangs genau überprüft und erhält ab dem Wintersemester 2017/2018 leichte Änderungen.

Intensivierung der Zusammenarbeit mit der SUIBE

Im Juli 2016 besuchte eine Delegation der SUIBE die Hochschule Osnabrück. Prof. LOU Junjiang (Vice Chairman of the Executive Committee) und Prof. Dr. QUAN Hua (Dean of School of Tourism and Event Management) reisten mit weiteren Kollegen der SUIBE nach Osnabrück, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und weitere Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Von der Hochschule Osnabrück nahmen die IEMS-Studiengangsleitung Frau Prof. Dr. Kim Werner, die IEMS-Studiengangkoordinatorin Frau Clare Gray sowie die Dekanin der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Frau Prof. Dr. Sabine Eggers an den Gesprächen teil.



Hochrangiger Besuch von der chinesischen Partnerhochschule aus Shanghai in Osnabrück

2. LOGinCHINA

Der Kooperationsstudiengang Internationales Logistikmanagement China (LOGinCHINA) bildet seit 2006 in Kooperation mit der Hefei Universität chinesische Logistikexperten aus. Der Studiengang kombiniert das Studium des Logistikmanagements mit einer intensiven Ausbildung in der deutschen Sprache. Rund 60 Studierende werden jährlich neu in das Programm aufgenommen. Das vierte Semester absolvieren alle Studierenden gemeinsam an der Hochschule Osnabrück.

Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr 2016 waren 232 Studierenden in dem Studienprogramm LOGinCHINA eingeschrieben. Insgesamt wurden zehn Module in deutscher Sprache durch deutsche Dozenten angeboten. Vier davon an der Universität Hefei, die restlichen sechs im Rahmen eines Auslandssemesters an der Hochschule Osnabrück. In dem Studierendenjahrgang 2012 haben 62 Studierende ihren Bachelorabschluss erworben. 15 dieser Studierenden erhielten neben dem chinesischen Bachelorabschluss die Bachelorurkunde der Hochschule Osnabrück. Im Rahmen des Studienprogramms LOGinCHINA wurden insgesamt 19 Reisen nach China zu Lehrzwecken, zu Abstimmungsgesprächen, zur Durchführung von Prüfungen und zur Projektsteuerung getätigt.

Neues Deutschkonzept im Studienprogramm LOGinCHINA

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationale Kommunikation (IIK) und der Universität Hefei wurde ein neues Deutschkonzept für den Studierendenjahrgang 2016 entwickelt. In diesem Pilotprojekt wird analysiert, inwieweit sich ein dem Auslandssemester in Osnabrück vorgeschalteter Deutschlandaufenthalt auf die Lerngeschwindigkeit und -qualität auswirkt. Verglichen werden die Ergebnisse mit den Leistungen einer anderen Studierendengruppe, die die deutsche Sprache wie bislang ausschließlich in Hefei erlernt. Gute Deutschkenntnisse der Studierenden bilden eine wichtige Voraussetzung für das weitere Fachstudium und einen erfolgreichen Bachelorabschluss.

Wintersprachkurs der DAAD-Stipendiaten an der Hochschule Osnabrück

Auch im Jahr 2016 wurden in dem Studienprogramm LOGinCHINA DAAD-Stipendien für Deutschlandaufenthalte vergeben. Zehn Studierenden aus dem Programm LOGinCHINA wurde durch ein DAAD-Vollstipendium die Teilnahme am 18. Internationalen Wintersprachkurs der Hochschule Osnabrück ermöglicht. Neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen erhielten die Studierenden Einblicke in die deutsche Kultur. Der Wintersprachkurs schloss mit einer gemeinsamen Exkursion nach Berlin erfolgreich ab.

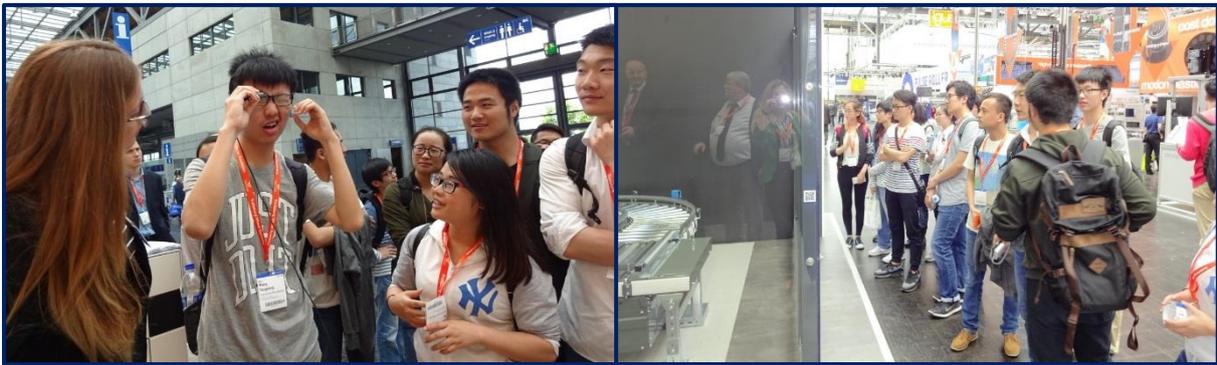
Empfang beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Wolfgang Griesert begrüßte am 21. April 2016 chinesische Studierende der Hochschule und der Universität Osnabrück, die 2016 einen Auslandsaufenthalt in Osnab-

rück verbrachten, im Friedenssaal des Rathauses. Auch die 59 LOGinCHINA-Studierenden folgten der Einladung des Oberbürgermeisters. Herr Griesert ermunterte die Studierenden, am kulturellen Leben in Osnabrück teilzuhaben und lud sie ein, sich nach Ihrem Studium in Osnabrück dauerhaft niederzulassen.

CeMAT, Hannover

Am 31. Mai 2016 besuchten LOGinCHINA-Studierende des Studierendenjahrgangs 2012 die CeMAT in Hannover. In Begleitung von Herrn Prof. Dr. Freye, Herrn Axel Jacob und Frau Olga Tautfest informierten sich die Studierenden in Ausstellungsbereichen und bei Vorträgen über innovative Logistiklösungen.



Exkursion der LOGinCHINA-Studierenden nach Brüssel

Am 27. Juni 2016 besuchten die Studierenden des Jahrgangs 2013 während einer Exkursion nach Brüssel das Europäische Parlament und hatten die Gelegenheit, verschiedene Vertreterinnen und Vertreter politischer Institutionen der Europäischen Union kennenzulernen. In Begleitung von Herrn Axel Jacob (Verwalter der Professur für BWL) und Herrn Thomas Temme (Dozent im Bereich Management und Allgemeine BWL) waren die Studierenden bei der Landesvertretung Nordrhein-Westfalens in Brüssel und der EU-Kommission für Verkehr zur Gast. Bei der Organisation des vielfältigen Programms wurde das LOGinCHINA-Team von dem früheren Bundesverkehrsminister Prof. Kurt Bodewig (Honorarprofessor an der Hochschule Osnabrück für den Bereich Verkehrslogistik) unterstützt.



Firmenkontaktmesse

Bereits zum zweiten Mal fand am 3. Juni 2016 eine Firmenkontaktmesse für LOGinCHINA-Studierende statt. Die Studierenden hatten hier die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen aus dem Großraum Osnabrück kennenzulernen und bekamen an diesem Tag die Gelegenheit, Einzel- oder Kleingruppengespräche mit Unternehmensvertretern zu führen. Die Firmenkontaktmesse bietet den LOGinCHINA-Studierenden eine hervorragende Chance, sich mit der regionalen Wirtschaft zu vernetzen und sich auf diesem Wege über Praktika und Abschlussarbeiten in Deutschland zu informieren.



Die zweite Kohorte des Studienprogramms LOGinCHINA absolviert erfolgreich ihr Studium

Am 17. Juni 2016 haben Studierende des Studienprogramms LOGinCHINA (Jahrgang 2012) ihren Bachelorabschluss erworben. Die mündlichen Prüfungen fanden von 13. bis 16. Juni 2016 sowohl an der Universität Hefei als auch an der Hochschule Osnabrück statt. Um möglichst viele der Kolloquien vor Ort durchführen zu können, reisten fünf deutsche Dozenten nach Hefei. Weitere mündliche Prüfungen wurden per Videokonferenzen aus Osnabrück durchgeführt. Bei einer feierlichen Zeremonie wurden den Studierenden die deutschen und die chinesischen Bachelorurkunden überreicht. Insgesamt wurde in diesem Jahr 15 Studierenden die Bachelorurkunde der Hochschule Osnabrück verliehen.



Start des Projektes zum Aufbau eines Logistik 4.0-Labors

Im Juni 2016 wurde an der Hochschule Osnabrück mit der Planung eines Logistiklabors begonnen, welches ab Sommer 2018 an der Universität Hefei Studierenden und Forschern zur Verfügung stehen wird. Verantwortlich für die Planungen sind Herr Prof. Dr. Michael Schüller und Herr Dr. Henning Gössling. Das Labor soll den Studierenden des Studiengangs LOGinCHINA die Möglichkeit bieten die Vor- und Nachteile moderner, dezentral gesteuerter mobiler Transportroboter kennenlernen. Der Anwendungsbezug wird sichergestellt, indem die Transportroboter den Materialfluss in einer nachgestellten Produktionsumgebung des Automobilzulieferers BOGE Rubber & Plastics übernehmen. Zur Analyse der IST-Situation fanden zwei längere Besuche des BOGE-Werks in Qingpu bei Shanghai statt. Mit tatkräftiger Unterstützung einer

Studierendengruppe des Studiengangs LOGinCHINA wurden eine Wertstromanalyse durchgeführt, das Layout ausgemessen, Produktionszeiten erfasst sowie Arbeitszeiten für eine Arbeitswoche festgehalten. Auf Basis dieser Daten konnte dann Ende des Jahres 2016 mit dem Aufbau eines Simulationsmodells zur Ressourcenplanung begonnen werden. Eine dritte projektbezogene Chinareise erfolgte nach Foshan in der Provinz Guangdong im Oktober 2016 auf Einladung einer Konferenz zum Thema „Made in China 2025“ bzw. „Industrie 4.0“. Im Rahmen der Konferenz durfte Herr Dr. Gössling die Ziele und Partner des Projekts vorstellen.

Unternehmensnetzwerk LOGinCHINA

Im Rahmen einer LOGinCHINA-Unternehmensnetzwerkreise besuchten Herr Prof. Dr. Schüller, Leiter des Studiengangs LOGinCHINA und Frau Gray, Leiterin des LOGinCHINA-Unternehmensnetzwerkes im April 2016 verschiedene Unternehmen in Foshan und Guangzhou in der Provinz Guangdong. Nach einem Besuch in der Foshan Freihandelszone besuchten sie die Guotong Logistik GmbH in der Guotong-Logistik Stadt. Danach folgten Besuche an der Universität Foshan sowie in der Foshan Chinesisch-Deutschen Industrie Service Zone und der Sino-European Service Centre (SESC), wo sie das Pilotprojekt der intelligenten Fertigungsindustrie Guangdong besichtigen konnten.

Hannover Messe

Am 26. April 2016 nahmen Herr Prof. Dr. Schüller und Frau Gray im Rahmen des LOGinCHINA-Unternehmensnetzwerkes an dem Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsdialog auf der Hannover Messe teil. Die Veranstaltung handelte sich federführend um den Auf- und Ausbau einer Deutsch-Chinesischen Industriestädteallianz und wurde zur Förderung des beiderseitigen Austausches und der Zusammenarbeit durchgeführt. Neben intensiven Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, präsentierten Herr Schüller und Frau Gray das Programm LOGinCHINA.

China Hefei International Forum on IST

Am 12. September 2016 fand in Hefei, der Hauptstadt der Provinz Anhui, eine Konferenz zum Thema Verkehrssicherheit statt. Auf der Konferenz trafen sich Vertreter der verschiedenen Ministerien, Universitäten und Experten zum Thema Verkehrssicherheit aus China und Deutschland. Herrn Prof. Kurt Bodewig (Bundesminister für Verkehr a.D., Honorarprofessor an der Hochschule Osnabrück für den Bereich Verkehrslogistik) war maßgeblich in die inhaltliche Gestaltung der Konferenz eingebunden. Er hielt unter anderem einen Vortrag zum Thema „Vision Zero - Eine Antwort auf Entwicklungen und Herausforderungen des städtischen intelligenten Verkehrsmanagements der Deutschen Verkehrswacht“.

Arbeitskreis transnationaler Bildungsprogramme in China

Bereits zum dritten Mal fand von 8. Dezember bis 9. Dezember 2016 das jährliche Treffen des Arbeitskreises transnationaler Bildungsprogramme in China statt. Im Rahmen dieses inoffiziellen Arbeitskreises treffen sich einmal jährlich Verantwortliche deutsch-chinesischer Bildungs Kooperationen, um sich über Herausforderungen in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit auszutauschen. In der diesjährigen Veranstaltung standen die Themen „Didaktik von Blockveranstaltungen“, „Konzepte zur Deutschausbildung“ und „Aufnahmeprozess von Studierenden“ im Fokus.

LOGinCHINA in den Medien

In der Ausgabe vom 10/2016 der Fachzeitschrift LOGISTIK HEUTE wurde ein dritter Beitrag über das Studienprogramm LOGinCHINA in der Rubrikreihe „Nachgefragt“ veröffentlicht. Die Fachzeitschrift berichtete in diesem Beitrag unter anderem über Themen wie Absolventenverabschiedung, Ausbau der Zusammenarbeit und Logistik 4.0.

IV. Fachbeiträge mit China-Bezug von Mitgliedern der HZC-Arbeitsgruppe

1. Fachliche Beiträge mit China-Bezug von Prof. Dr. Michael Schüller

Als Logistik-Experte mit langjähriger Chinaerfahrung beschäftigt sich der LOGinCHINA-Studiengangsleiter Prof. Dr. Michael Schüller intensiv mit den aktuellen china-relevanten Fragestellungen der Logistik.

Die „Neue Seidenstraßen“-Initiative („One Belt, one Road“ bzw. „Belt and Road Initiative“) wurde im Jahr 2013 von Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping initiiert. Hierbei handelt es sich um die Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen Europa und Asien über diverse Land- und Seewege. Dieses Megaprojekt weist zahlreiche Implikationen auf logistische Strukturen und Prozesse im transeurasischen Verkehr auf, denen sich Herr Prof. Dr. Michael Schüller in folgenden Beiträgen gewidmet hat:

- Schüller, M.: Gastkommentar: One Belt – One Road: Licht und Schatten eines Megaprojekts; Logistik Heute 09/2016, S. 8
- Schüller, M.: One Belt – One Road: Licht und Schatten eines Mega-Projekts; Blog-Eintrag auf: www.exchange.de/exchange/blog/posts/One-Belt-One-Road-Licht-und-Schatten-eines-Mega-Projekts.php, 08.09.2016
- Schüller, M.: Alte Route, neue Wege; bahn manager 03/2016, S. 92

Auf der „China Logistics 2016 – Forum zur Optimierung von Lieferketten zwischen China und Europa“ der Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V. mit dem Fokusthema „One Belt,

one Road“ am 30.5.2016 in Hamburg hat Herr Prof. Dr. Michael Schüller zum Thema Digitalisierung in der Logistikbranche gesprochen sowie an der Diskussionsrunde „Zukunftstrends im Warentransport zwischen Deutschland und China“ teilgenommen. Während es im Vortrag eher um innovative Aspekte der Logistik 4.0 ging, standen in der Diskussion die Herausforderungen der One Belt, One Road-Initiative im Mittelpunkt. Das Panel war international besetzt.

Am 07.10.2016 nahm Herr Prof. Dr. Michael Schüller an der Podiumsdiskussion “Die neue Seidenstraße – Wie ändert das Projekt „One Belt, One Road“ die globalen Supply Chains?“ auf der EXCHANGE 2016 in Frankfurt teil. Das Panel war mit Vertretern unterschiedlicher Unternehmen sowie einem Repräsentant des Hong Kong Logistics Development Council besetzt. Es wurden insbesondere Chancen und Risiken der One Belt, One Road-Initiative diskutiert.

2. Beiträge zum 9. Deutsch-Chinesischen Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung am 28.-29. Oktober 2016 in Hefei

Die Hochschule Osnabrück war auf dem 9. Deutsch-Chinesischen Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung mit einer neunköpfigen Delegation unter Leitung von Hochschulpräsident Prof. Dr. Andreas Bertram vertreten.

Herr Prof. Dr. Bertram gab zum Auftakt des Symposiums einen Überblick über die sich ändernden Aufgaben und die neuen Herausforderungen für anwendungsorientierte Hochschulen mit Blick auf die zunehmende Bedeutung von Industrie 4.0. Herr Bertram wies in seinem Vortrag darauf hin, dass auch die Lehre auf die zukünftigen Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt antworten müsse, um den Absolventen die richtigen Werkzeuge für den beruflichen Erfolg an die Hand zu geben.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Hoffmann stellte in seinem Vortrag den Einfluss der vierten industriellen Revolution auf die Hochschulausbildung in der Elektrotechnik in den Fokus. Besonders in der Elektrotechnik, die den Grundstein der Industrie 4.0 legt, sei eine gezielte Ausbildung der Studierenden von besonderer Bedeutung.

Herr Prof. Dr. Hendrik Lackner, der in seiner Funktion als wissenschaftlicher Leiter des HZC den Vorsitz des Symposiums innehatte, gab in seinem Fachvortrag einen Einblick in das Nebentätigkeitsrecht für Hochschullehrer und richtete die Frage ans die Teilnehmer, ob Nebentätigkeit eine notwendige Voraussetzungen für die enge Verzahnung von anwendungsorientierter Lehre, Praxis und Forschung seien.

Prof. Dr. Michael Schüller stellte den den Aufbau eines Logistik 4.0-Labors im Rahmen des Vortrags „Aufbau eines binationalen Industrie 4.0-Logistiklabors zur Integration in die anwendungsorientierte Hochschulausbildung“ vor. Es wurden inhaltliche Aspekte des Themengebietes Industrie 4.0 und Logistik 4.0 sowie Formen der internationalen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen dargestellt. Im konkreten Anwendungsfall kooperieren die Universität Hefei, das Unternehmen BOGE Rubber & Plastics und die Hochschule Osnabrück, vertreten durch das Studienprogramm LOGinCHINA.

Prof. Dr. Diethardt Freye hielt auf dem 9. Symposium für "Anwendungsorientierte Hochschulausbildung" am 29.10.2016 in Hefei, China einen Vortrag zum Thema "Wie verändert Industrie 4.0 die Anforderungen an die Absolventen im Bereich Logistik-Management?" Die Wirtschaft steht aktuell am Beginn der sogenannten 4. Industriellen Revolution, die schon heutzutage Wertschöpfungsprozesse wesentlich verändert hat. Die mit dieser Revolution verbundenen Auswirkungen in der Industrie induziert auch umfangreiche Veränderungen in den Geschäftsmodellen und -prozessen der Logistik, welches aktuell unter dem Schlagwort „Logistik 4.0“ diskutiert wird. Um Studierende angemessen auf die daraus resultierenden Veränderungen vorzubereiten, sind zwangsläufig auch Anpassungen der Lehrinhalte vorzunehmen. In dem Vortrag wurde am Beispiel des Studienprogramms „LOGinCHINA-Internationales Logistikmanagement“ aufgezeigt, welche curricularen Anpassungen in Studienprogrammen aus dem Bereich des Logistikmanagement vorzunehmen sind, um die Employability der Absolventen aus dem Logistikmanagement auch zukünftig sicherzustellen.

Als langjähriger Professor der Hochschule Osnabrück und Wegbereiter für die engen China-Kontakte gab auch Herr Prof. Dr. Karl-Wilhelm Blum einen Einblick über den Werdegang zu einer Fachhochschulprofessur in Deutschland. Er betonte, dass ein zentraler Aspekt an deutschen Fachhochschulen die enge Verbindung zur Praxis sei und diese durch die Forderung von mehrjähriger Berufserfahrung außerhalb des Hochschulkontexts bei allen angehenden Professoren und Professorinnen gewährleistet werde.

Die Leiterin des Central International Office, Frau Gunhild Grünanger, stellte die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit von Hochschulen dar. Sie betonte in ihrem Vortrag, dass ein fachlicher Austausch auf internationaler Ebene in Studium, Lehre und Forschung ein zentraler Erfolgsfaktor für die Innovationsfähigkeit der Absolventen aber auf der Hochschulen sei.

In ihrer Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Studierendensekretariat, in der sie u. a. das Studienprogramm Branchenspezifisches Logistikmanagement Export nach China (LOGinCHINA) betreut, stellte Frau Ina Müller-Schlicht auf dem 9. Deutsch-Chinesischen Symposium zur anwendungsorientierten Hochschulausbildung das Zentrale Hochschulportal OSCA und die Rolle des Studierendensekretariats vor. Da das Studienprogramm demnächst in OSCA eingebunden werden soll, stellte sie ihren Geschäftsbereich als Anlaufstelle in allen administrativen Fragen rund um das Studium vor und ging hier insbesondere auf die Bearbeitung prüfungsrechtlich relevanter Aufgaben ein.

Bei ihrem Besuch an der Hefei Universität lernte Frau Müller-Schlicht die Mitarbeiter und ihre Aufgabenbereiche der Koordinationsstelle LOGinCHINA an der Universität Hefei kennen und präsentierte dort ihre Tätigkeitsbereiche sowie insbesondere die Bewertungseingabe von Dozenten für Prüfungsleistungen im webbasierten OSCA-Portal.

Kontakt:

Meike Arnold
Leiterin der Geschäftsstelle
Hochschulzentrum China

E-Mail: m.arnold@hs-osnabrueck.de
Tel.: 0541/ 969 - 7094



www.hzc.hs-osnabrueck.de